

## Sprechen, Erkennen und Lernen in Augustins Werk *De magistro*

Zeit: Mitt., 12-14 Uhr	Raum: GA 6/131	Beginn: 10.04.19	Anmeldefrist: 05.04.2019
Natalie Durczok	Sprechstd.: Mittwoch, 9-10 Uhr	Raum: GA 6/139	Tel.: 32-22617
BA:	MEd nach <u>alter</u> Ordnung:	VSPL-Nr.: 020 034	
MA: Modul VI	MEd nach <u>neuer</u> Ordnung:	Mag. Theol.:	

Bereits die Spätantike beschäftigt sich mit der Frage, auf welche Weise Wissen vermittelt und erworben wird. Der Kirchenvater Aurelius Augustinus (354-430) thematisiert in seiner Schrift *De magistro* (*Über den Lehrer*), einem Dialog mit seinem Sohn Adeodatus, diese Problematik: Wie ist das Verhältnis von Sprache und Erkenntnis zu verstehen? Ist die Sprache zum Wissenserwerb nötig? Und welche Rolle spielt dabei ein Lehrer? In *De magistro* untersucht Augustinus das Wesen der Sprache und entwickelt die Anfänge einer Sprachtheorie.

Im Lektürekurs wird Augustins Schrift „De magistro (Über den Lehrer)“ gemeinsam gelesen, das dahinterstehende Konzept der Wissensaneignung untersucht und diskutiert.

---

### Literaturhinweise:

- Text mit Übersetzung: Augustinus Aurelius, *De magistro*. Über den Lehrer. Lateinisch/deutsch, herausgegeben von Burkhard Mojsisch, Stuttgart 2005 (Reclams Universal-Bibliothek, 2793).
- Kommentar: E. Schadel, Augustinus, *De magistro*. Einführung, Übersetzung und Kommentar, Diss. masch. Bamberg 1975.
- Th. Fuhrer, Augustinus. In: Ch. Riedweg, Horn, Wyrwa (Hrsh.), *Die Philosophie der Antike*. Band 5/2, Basel 2018, 1672-1750 (Literaturübersicht: ebd. 1828-1853).